

1705 Dezember 16.

GEDRUCKTE REDE DES SPANISCHEN GESANDTEN LORENZO VERZUSO MARQUESE
BERETTI LANDI, GEHALTEN VOR DEN TAGSATZUNGSGESANDTEN
DER MIT SPANIEN VERBUENDETEN ORTE ZU LUZERN

s. EA VI 2, 1274

Text in it. Sprache
AH 14, 364-364c - Blatt 364c^v leer

1722 Februar 28.

B

BESCHLUSS DES STADTRATS VON ZUG WEGEN DER ERNEUERUNG DES BUER-
GERRECHTS VON FRANZ ANTON KARL VON HUENENBERG, GE-
NANNT BENGG

Vor der Ratsversammlung erscheint Franz Anton Karl von Hünenberg,
genannt Bengg, der zur Zeit in den Diensten des Abtes von Muri
[Plazidus Zurlauben] steht, und begehrt die Erneuerung seines
1715 erteilten Bürgerrechtsbriefes.

Der Rat erkennt, dass er sein Bürgerrecht von dato an erst wieder
in sechs Jahren zu erneuern brauche.

Kopie
AH 14, 365

[nach 1717]

A

VERZEICHNIS DER SCHRIFTSTUECKE, WELCHE UNTER STADTSCHREIBER
[HEINRICH DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN AUSGESTELLT
WURDEN ODER EINGEGANGEN SIND

1. Ein Bündel obrigkeitlicher Schreiben. Archivsignatur Nr. 1.¹

14/90-91

2. Verschiedene Rödel, "namblichen den HH Kernen zuo lösen, gärten und hanffländer zu verlehen, die häuw auszuteilen, die sträuwi und fahrnplätz zu verganten", über das Umgeld, die St. Wolfgangs-Pflegerei, den Korn- und Weinzehnten.
3. Allerlei hinterlassene Rödel von Stadtschreiber [Oswald] Müller sel.
4. Entwurf eines Schreibens an Schultheiss und Rat von Luzern wegen des Steinbruchs "Kyeman" vom 17. Januar 1711.
5. Schreiben an die Stadt Rottweil.
6. Schreiben, ausgestellt von 1710-1717.
7. Kirchenrechnung von Walchwil und Meierskappel.
8. Briefe, die an Herrn Landeshauptmann und Stadtschreiber [Zurlauben] adressiert sind.
9. Schreiben von Jakob Anton Schwytzer, Landvogt und Gerichtsherr zu Buonas.
10. Attestationen, Gewaltbriefe, Stadt- und Amtrats- sowie Gerichtsrezesse.

1) Die Laufnummern des Verzeichnisses entsprechen der jeweiligen Archivsignatur, mit Ausnahme von Nr. 3, wo keine Signatur verzeichnet ist.

AH 14, 369

1718 November 23.

C

PROTOKOLL UEBER DIE GERICHTSVERHANDLUNGEN IM STREIT ZWISCHEN
 RUDOLF HESS UND OSWALD GUEGLER IN ZUG

Vor dem Samstagsgericht sind wegen eines strittigen Kaufbriefs von 200 Gulden Rudolf Hess mit Beistand Fürsprech Jakob Hotz und Oswald Gügler mit Beistand Untervogt Sidler von Risch erschienen.

Kopie - AH 14, 370-371 - Blatt 371^V leer